

## **Bericht von der 39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 8. Juni 2017, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses**

### **TAGESORDNUNG**

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen Tops finden Sie im Fachkräfteportal des JugendInfoService [hier...](#) und im Ratsinformationssystem <http://ratsinfo.dresden.de>.

#### öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift vom 27.04.2017
2. Informationen/Fragestunde
3. Konzept zur Betreuung einer Beratungsstelle für Eltern, deren Kinder Angebote der Kindertagesbetreuung wahrnehmen
4. Vergabe Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2017 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen (1. Förderrunde 2017)
5. Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018
6. Konzept zur Verbesserung der Personalausstattung in Kindertagesstätten für Krankheitsfälle und konkrete Bedarfslagen
7. Kinder- und Jugendbüro
8. Berichte aus den Unterausschüssen

#### nicht öffentlicher Teil

9. Informationen

Jan Güldemann, stellvertretender Vorsitzender, leitete die 39. Sitzung des Dresdner Jugendhilfeausschusses in der Legislaturperiode 2014 bis 2019 im Plenarsaal des Neuen Rathauses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Niederschrift vom 27. April 2017 wurde bestätigt. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen, der Tagesordnungspunkt 3 vertagt.

Jugendamtsleiter Claus Lippmann verwies auf die Information Nr. 7/2017, die an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses geschickt wurde und zu folgenden Themen berichtet:

- Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros
- Umsetzung des Landesprogrammes Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden/Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln durch anerkannte freie Träger der Jugendhilfe

In der Information Nr. 8/2017 wurde über folgende Themen informiert:

- Programm „2. Chance“
- Vorlage Konzept Vormundschaften
- ASD Gorbitz
- „Bettelnde Kinder“
- Unbegleitete ausländische Minderjährige (uaM)

Claus Lippmann berichtete zu den aktuellen uaM-Zahlen und erklärte, dass der Auslastungsgrad der HzE-Einrichtungen (uaM und Nicht-uaM) bei derzeit ca. 90 Prozent liegt.

Die SGB-VIII-Reform (Gesetz zur Stärkung von Kinder und Jugendlichen, KJSG) wurde im Bundestag sehr differenziert beraten. Der Amtsleiter zitierte aus dem offiziellen Bericht zur Debatte.

Das Thema der bettelnden Kinder wurde als Meinungsbildung im Unterausschuss HzE beraten und soll im Rahmen der Änderung der Polizeiverordnung nochmals diskutiert werden, auch im Kriminalpräventiven Rat im September.

Er informiert auch darüber, dass die ehs bei der Konzepterstellung „präventive Maßnahmen“ um Terminverlängerung aufgrund einer Leistungserweiterung gebeten hat. Es ist vorgesehen, bis 31. August 2017 das Konzept zu erstellen.

Zum Modellprojekt des Familienklassenzimmers an der 139. Grundschule führt er aus, dass von Anfang an klar war, dass es sich um ein Modellprojekt handelt. Es wird nicht durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie beendet, sondern es endet mit Terminablauf.

Es wird gefragt, wie die Schulleiterinnen und Schulleiter über die geplante Schulsozialarbeit informiert bzw. einbezogen werden. Claus Lippmann antwortet, dass Herr Neumann einen Brief an die Schulleiterinnen und Schulleiter versandt hat, in welchem das Verfahren erläutert wurde.

Jan Güldemann berichtet, dass der Petitionsausschuss eine Anhörung bezüglich des Waldspielplatzes vorgesehen ist und schlägt vor, den Vorsitzenden des Unterausschusses Planung dorthin zu entsenden.

Außerdem sind zwei Anträge eingereicht worden: zur Weiterführung der Stadtraumetats, zur Jobbörse Gorbitz und zur Weiterführung des Kontaktbüros Jugendberufshilfe.

Der Tagesordnungspunkt 4 (Vergabe Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2017 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen (1. Förderrunde 2017), V1628/17), durch den Mittel in Höhe von 433.870,94 Euro bereitgestellt werden, wurde mehrheitlich beschlossen.

Die Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2017/2018 (V1568/17) wurde in den Ortsbeiräten und Ortschaftsräten beraten. Im Jugendhilfeausschuss wurde ein Ergänzungsantrag gestellt, der jedoch keine Mehrheit fand. Die Vorlage wurde ohne diesen Ergänzungsantrag mehrheitlich beschlossen.

Ebenso wurde das Konzept zur Verbesserung der Personalausstattung in Kindertagesstätten für Krankheitsfälle und konkrete Bedarfslagen (V1619/17) mehrheitlich beschlossen, wie es vom Unterausschuss Kindertagesbetreuung vorgeschlagen wurde. Demnach ist im Zuge der Haushaltsberatung ein Erfahrungsbericht mit dem eingerichteten Stellenpool vorzulegen.

Beim Tagesordnungspunkt 7, „Kinder- und Jugendbüro“ (A0334/17), würdigt Claus Lippmann, dass die Ausschreibung, Konzepterstellung und Beschlussfassung nunmehr in einem sehr sportlichen Zeitplan absolviert wurden. Damit würde ein viele Jahre angestrebtes Projekt jetzt umgesetzt werden können. Von einem Jugendhilfeausschussmitglied wurde der Hinweis geäußert, dass die Einrichtung der Stelle der/des Kinderbeauftragten sehr wichtig ist und dass nach der Sommerpause über diese Stelle diskutiert wird.

Die Mitglieder der Unterausschüsse berichteten von den letzten Sitzungen:

- UA-Planung: Abschluss der Einschätzung der Ergebnisse der Planungskonferenzen und Perspektive Jumbo
- UA-Förderung: Stadtraumetats und Kontaktbüro Jugendberufshilfe
- UA-HzE: Qualitätsentwicklung in Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Ausschussmitgliedes Pfarrer Stolte nach vielen Jahren im Jugendhilfeausschuss würdigten Jan Güldemann und Claus Lippmann die Verdienste des erfahrenen Mitgliedes und bedankten sich für sein langjähriges Engagement in der Jugendhilfe.

**Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 3. August 2017, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses statt.**

Hinweis: Alle Informationen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

*Quelle: E. C. (LHD, Jugendamt, SB Jugendhilfeausschuss/Grundsatzfragen)*